

RS OGH 2004/1/13 5Ob282/03m, 5Ob273/07v, 8Ob28/09i, 3Ob112/11h, 2Ob129/12b, 6Ob7/13t, 2Ob55/13x, 6Ob

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.01.2004

Norm

ZPO §6 Abs1

ZPO §6 Abs2

AußStrG 2005 §5 Abs1

Rechtssatz

Das Gericht hat in jeder Lage des Verfahrens - auch noch im Rechtsmittelverfahren - die Einbeziehung des gesetzlichen Vertreters zu veranlassen und ihm die Möglichkeit einer Genehmigung bisher unwirksamer Prozesshandlungen der vom Vertretungsmangel betroffenen Partei zu eröffnen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 282/03m
Entscheidungstext OGH 13.01.2004 5 Ob 282/03m
- 5 Ob 273/07v
Entscheidungstext OGH 08.01.2008 5 Ob 273/07v
Vgl auch; Beisatz: Sanierungsversuch nach § 6 Abs 2 ZPO im Verfahren vor dem OGH. (T1)
- 8 Ob 28/09i
Entscheidungstext OGH 02.04.2009 8 Ob 28/09i
Beisatz: Hier: § 5 AußStrG 2005; Sanierungsversuch hinsichtlich der Verfahrenshandlung eines Minderjährigen durch Einbeziehung von dessen gesetzlichem Vertreter. (T2)
- 3 Ob 112/11h
Entscheidungstext OGH 24.08.2011 3 Ob 112/11h
Auch
- 2 Ob 129/12b
Entscheidungstext OGH 24.01.2013 2 Ob 129/12b
Auch; Beisatz: Hier: Nachträgliche Zustimmung des Erzbischofs als Ordinarius zur Führung eines Räumungsverfahrens. (T3)
- 6 Ob 7/13t
Entscheidungstext OGH 08.05.2013 6 Ob 7/13t

Vgl; Beisatz: Stellt sich die Frage des allfälligen Mangels der Prozessfähigkeit erst im Rechtsmittelverfahren, so hat das Rechtsmittelgericht eine entsprechende Prüfung und allfällige Sanierung selbst vorzunehmen. Der Oberste Gerichtshof hat dabei mit Senatsbeschluss zu entscheiden. (T4)

- 2 Ob 55/13x

Entscheidungstext OGH 13.02.2014 2 Ob 55/13x

Auch

- 6 Ob 14/15z

Entscheidungstext OGH 27.04.2015 6 Ob 14/15z

Auch; Beisatz: Dies ist Ausfluss der Rechtsfürsorgepflicht der Gerichte. (T5)

- 9 Ob 24/15t

Entscheidungstext OGH 21.12.2015 9 Ob 24/15t

Auch; Beisatz: Stellt sich im Rechtsmittelverfahren der Mangel der Prozessfähigkeit einer Partei heraus, so ist grundsätzlich nicht sogleich die Nichtigkeit auszusprechen, sondern zunächst nach § 6 ZPO vorzugehen. Soweit aber die Durchführung eines solchen Verfahrens aussichtslos ist oder schon das Erstgericht erfolglos einen Sanierungsversuch unternommen hat, hat das Berufungsgericht sofort die Nichtigkeit auszusprechen. (T6)

Beisatz: Im Zwischenstreit um die (fragliche) Prozessvoraussetzung ist von deren Vorliegen auszugehen. (T7)

- 2 Ob 27/17k

Entscheidungstext OGH 14.12.2017 2 Ob 27/17k

- 7 Ob 110/18d

Entscheidungstext OGH 04.07.2018 7 Ob 110/18d

- 6 Ob 12/19m

Entscheidungstext OGH 27.06.2019 6 Ob 12/19m

- 4 Ob 47/21x

Entscheidungstext OGH 27.05.2021 4 Ob 47/21x

- 6 Ob 126/20b

Entscheidungstext OGH 25.11.2020 6 Ob 126/20b

Vgl

- 8 ObA 53/21h

Entscheidungstext OGH 03.08.2021 8 ObA 53/21h

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118612

Im RIS seit

12.02.2004

Zuletzt aktualisiert am

19.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at